



Sammlung Theaterzettel

Der Veilchenfresser

Moser, Gustav von

1883-12-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

47. Vorstellung.

den 28. Dezember 1883.



Abonnement A.

Der Beilchenfresser.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Gustav von Moser.

von Rembach, Oberst	Herr Werner.
Balesca, dessen Tochter	Fräul. Zente.
Sophie von Wildenheim	*
Frau von Berndt	Frau Thyssen.
Viktor von Berndt, Husarenoffizier, deren Neffe	Herr Schönfeld.
Reinhardt von Feldt, Referendar	Herr Stein.
Frau von Belling	Frau Gum.
Herr von Goelowski	Herr Eichrodt.
Herr von Schlegel	Herr Moser.
Ein Herr	Herr Schilling.
Jean, Diener	Herr Peters.
Minna, Kammerjungfer	Fräul. Hagedorn.
Peter, Husar, Viktor's Bursche	Herr Strahl.
Ein kommandirender Unteroffizier	Herr Bauer.
Ein wachhabender Unteroffizier	Herr Barthmann.
Erster Freiwilliger	Herr Weger.
Zweiter Freiwilliger	Herr Bensauer.
Diener bei Rembach	Herr Pirk.
Diener bei Frau von Wildenheim	Herr Orth.

Herren und Damen der Gesellschaft.

Der erste Aufzug spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt. Der zweite und dritte Aufzug in einer größeren Festung, im Hause des Commandanten und auf der Citadelle. Der vierte Aufzug im Hause der Frau von Wildenheim auf deren Gute.

* Frau v. Wildenheim . Frä. Agnes Wisthaler, vom Stadttheater in Mainz, als 2. Gastrolle.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Frau Schlüter, Fräul. Wagner.

Kleine Preise.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. weisl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 50 Min.	nach Heidelberg, Bruchsal } 11 Uhr 15 Min.	nach Heidelberg M. N. S., Ladenburg, Weinheim } 10 U. 08
" Neustadt, Landau 11 " 28 "	" Karlsruhe, Stuttgart } 2 " 25 "	" Schwetzingen über Friedrichsfeld . . . }

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Minuten, abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillette nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Theater-Nachricht.

Dienstag, 1. Januar 1884, mit aufgehobenem Abonnement: Gastdarstellung der königlichen Hofopernsängerin Frau Bast'a von München „Carmen“, Große Oper in 4 Acten von G. Bizet. (Vorrecht der B-Abonnementen.) Vormerkungen auf feste Plätze werden auf dem Hoftheaterbureau entgegen genommen.